»OBSERVER«
A-1020 Wien, Lessinggasse 21
www.observer.at, E-Mail: info@observer.at
Fon: +43 1 213 22 *0, Fax: +43 1 213 22 *300
Auflage: 3460 Auftrag Nr: 3184
Verlagstel.: 02742/802*1215 Clip Nr: 4791405
Größe: 97,48% SB: Konservatorium der Stadt Wien
NÖN Brucker Grenzbote
St. Pölten, 9.9.2009 - Nr. 37

Thema: Liebe und Tod

HAUS KAISERSTEINBRUCH / Ein Schubert-Abend führte das Publikum erstmals in die Welt der ernsthaften Musik - erfolgreich!

VON TINA SCHMORANZ

KAISERSTEINBRUCH / „Ich spiele ja viele Konzerte, aber diese Stimmung, die Reaktionen des Publikums, waren toll, einzigartig", zeigt sich Istvan Bonyhadi, künstlerischer Leiter des Museums- und Kulturvereins, nach dem ‚Schubert-Abend' begeistert.

Bei diesem Konzert in der von Kerzenlicht erhellten Pfarrkirche habe man erstmals versucht, ernsthafte Musik auf dem Spielplan zu etablieren, dadurch auch ein neues bzw. zusätzliches Publikum anzulocken. „Ich versuche, einen Brucker Kulturkreis anzuziehen, an Kaisersteinbruch zu binden, um mit ihm dann derartige Experimente durchführen zu können", erklärt Bonyhadi. Dieses Schubert-„Experiment" hat sich jedenfalls gelohnt, „es war ein Riesen-Erfolg", erzählt Bonyhadi. Angestrebt wird vom Museums- und Kulturverein, dass ein „Haus Kaisersteinbruch" mit den Gemäuern des alten Pfarrhofes entsteht, wo Musik, Stein und Kommunikation als Grundpfeiler dominieren.

Sara Joana Müller las Texte aus Hertha Kräftners „Kühle Sterne".

Konzert und Lesung zu „Liebe und Tod"

Das Konzert unter dem Thema „Liebe und Tod" wurde von Sopranistin Mara Mastalir und Bass Andreas Kammerzelt gesungen, die Begleitung am Klavier übernahm Istvan Bonyhadi. Zwischen den Liedern von Franz Schubert wurden ausgewählte Texte aus „Kühle Sterne" von Hertha Kräftner vorgetragen - „etwas Kontrastierendes, das von der jungen Schauspielerin Sara Joana Müller selbst ausgewählt wurde", erzählt der künstlerische Leiter.

Dass Musik und Lesung einen Eindruck hinterließen, das Thema „Liebe und Tod" gewählt wurde, war nicht zufällig. „Wir wollen nicht nur einfach musizieren. Wir wollen wichtige Themen ins Rampenlicht stellen und durch unsere Übermittlung positive Resultate bei den Hörern auslösen", gibt Istvan Bonyhadi einen tiefen Einblick .

Alle Musikliebhaber, die nun Lust bekommen haben, an der nächsten Veranstaltung teilzunehmen, haben schon am 27. September die Chance dazu.

Sopranistin Mara Mastalir, Bass Andreas Kammerzelt und Pianist Istvan Bonyhadi beim Schubert-Abend in der Kirche. FOTOS: SCHMORANZ

DIE KÜNSTLER

■ **Sara Joana Müller** (Lesung) absolvierte das Studium der Theaterwissenschaften sowie eine Schauspielausbildung. Die geborene Deutsche lebt als freischaffende Schauspielerin in Wien, arbeitet auch als Regisseurin und Autorin für Kindertheater.

■ **Mara Mastalir** (Sopran) studierte Musikwissenschaft, Kultur- und Sozialanthropologie und Sologesang in Wien. Sie ist Preisträgerin zahlreicher Gesangswettbewerbe.

■ **Andreas Kammerzelt** (Bass) schloss ‚Musikalisches Unterhaltungstheater' und Sologesang am Konservatorium ab. Seitdem ist er in den Bereichen Musical, Schauspiel und Oper tätig.

■ **Istvan Bonyhadi** (Klavier) ist stellvertretender Obmann des Museums- und Kulturvereins, mit dem er zur kulturellen Belebung seiner Wahlheimat beitragen will. Er unterrichtet am Konservatorium und an der Musik-Universität in Wien.

Zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. Anfragen zum Inhalt und zu Nutzungsrechten bitte an den Verlag.